

Technisches Merkblatt

ANTI-BAC PRO



Antibakterielle und antivirale Funktions-Innenbeschichtung mit natürlichem Wirkprinzip. Permanente Deaktivierung von Bakterien (auch MRSA) und behüllten Viren (auch Corona) auf Wandflächen durch Photodynamik. Die einzigartige Innenbeschichtung benötigt nur Sauerstoff (Luft) und Raumlicht, um permanent gegen Bakterien und Viren zu wirken. Im Gegensatz zu herkömmlichen, antimikrobiellen Systemen ist die einzigartige Wirkung auch auf trockenen Flächen vorhanden. Und die Schutzwirkung bleibt permanent erhalten. Prüfinstitute haben die Bakterien- und Virenreduktion von mehr als 99,9 % geprüft und bestätigt. RELIUS ANTI-BAC PRO ist besonders geeignet für alle Wand- und Deckenflächen mit hoher hygienischer Beanspruchung, wie z. B. in Krankenhäusern, Arztpraxen, Sanitätsbereichen, Laboren, Senioren- und Pflegeheimen, Kindergärten, Schulen, öffentlichen Gebäuden, Hotels aber auch in besonders sensiblen privaten Bereichen wie z.B. in Kinderzimmern. Die seidengänzende Funktionsbeschichtung ist hervorragend deckend, hoch reinigungs- und strapazierfähig sowie beständig gegen Desinfektionsmittel. Lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm und geruchsneutral.

Art.-Nr. 342731

TECHNISCHE DATEN	
Dichte/ spez. Gewicht	1,33 g/cm ³
VOC Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30 g/l Dieses Produkt enthält max.: < 1 g/l
Zusammensetzung nach VdL-Richtlinie Beschichtungsstoffe	Polymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Füllstoffe, Wasser, Additive. Konservierungsmittel: Benzisothiazolinon und Methylisothiazolinon. Information für Allergiker unter Tel.-Nr. 0800-5560000.
Nachhaltigkeitsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • APEO-frei • Frei von fogging-aktiven Substanzen • Dispersionsfarbe, lösemittel- und weichmacherfrei nach VdL-RL 01, Abs. 4.2.4 • Emissionsarm und geruchsneutral • Beständig gegen Desinfektionsmittel • Zertifikate: Antibakterielle und antivirale Wirkung
Kenndaten nach DIN EN 13300	<ul style="list-style-type: none"> • Deckvermögen: Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von ca. 7,5 m²/l • Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1 • Glanzgrad: Mittlerer Glanz, 10-15 GE (60°) • Maximale Korngröße: fein (< 100µ)
sd-Wert	< 0,1 m
Verarbeitung	Streichen, Rollen, Airless-Spritzen
Airless Verarbeitung	Düse: 0,015 – 0,021 inch Druck: 160 – 180 bar Konsistenz: Original (Verdünnung mit Wasser bis max. 3% möglich) Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Übliche Schutzmaßnahmen dabei beachten.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5°C verarbeiten (Luft- und Objekttemperatur)
Trockenzeiten (20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • Überstreichbar nach 4-5 Std. • Durchgetrocknet nach ca. 3 Tagen Vollständige Belastbarkeit nach DIN EN 13300 nach 28 Tagen. Bei niedrigen Temperaturen und höherer Luftfeuchte verlängern sich die Zeiten.
Verbrauch (pro Anstrich)	ca. 130 – 135 ml/m ² je Anstrich Richtwert für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
Verdünnung	Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Bei Bedarf mit max. 3% Wasser verdünnen.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Farbtöne	Standard: weiß Abtönung über Living Colours

Packungsgrößen	3 l, 12,5 l
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)
Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
Produktcode	BSW20

Untergrundvorbehandlung:

Untergrund und Anstrichaufbau:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen.

Neue Untergründe:

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterhaut entfernen. Eine Vorbehandlung bei festen und gleichmäßig saugenden Untergründen ist nicht erforderlich. An der Oberfläche leicht mehrende Putze sowie Sinterschichten wirken jedoch haftvermindernd. Der Untergrund sollte entsprechend grundiert werden. Das kann unter anderem durch fachgerechtes Fluatieren bzw. bei Sinterschichten durch mechanisches Entfernen erfolgen. Grundsätzlich sollte jedoch grundiert werden um ein gleichmäßiges Aufdrehen der Folgebeschichtung zu gewährleisten.

Alte Untergründe:

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen. Bei Pilz- und Algenbefall ist eine mechanische Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit RELIUS FUNGOSAN PRIMER erforderlich. Für gerissene Untergründe empfehlen wir unsere Spezialbeschichtungssysteme. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Bei Untergründen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken empfehlen wir unsere isolierenden Produkte (RELIUS ISOLATA W, RELIUS ISOLATA L) einzusetzen.

Untergrund	Vorbereitung	Grundierung
Neuputz PG I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1	Siehe „Untergrundvorbehandlung“ (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Altputz PG I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1	Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Gips- und Fertigputze der PG IV Gipsspachtelmasse	Reinigen und entstauben (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC Bei vergilbten Gipskartonplatten mit RELIUS ISOLATA W
Gipskartonplatten Gipsbauplatten	Spachtelung bis zur geforderten Oberflächengüte (Q1 – Q4) Spachtelgrate abschleifen (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten)	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC Bei vergilbten Gipskartonplatten mit RELIUS ISOLATA W
Beton	Verunreinigung durch Schalöl, Fett und Wachs mit Fluatschaumwäsche oder durch Dampfstrahlen entfernen. Lunker, Fehlstellen oder Poren mit RELIUS FÜLL- UND PLANSPACHTEL FP 60 schließen.	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Porenbeton	Siehe „Untergrundvorbehandlung“	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Faserzement	-	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Bei neuem Mauerwerk mindestens 3 Monate Trockenzeit einhalten. Die Verfugung muss einwandfrei sein.	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Ziegel-Sichtmauerwerk	Reinigen und entstauben	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Holz-, Hartfaser-, Span- und	Gewachste Platten entsprechend	RELIUS ISOLATA W

Sperrholzplatten	vorbereiten	
Alte, tragfähige Lack- und Dispersionsanstriche	Glänzende Oberflächen anrauen oder anlaugen	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Tragfähige Kunstharzputze und matte Dispersionsfarben	Siehe „Untergrundvorbehandlung“ Bei bereits mehrfach gestrichenen Untergründen unbedingt Probeflächen anlegen und die Haftung prüfen.	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Alte Kalk- und Mineralfarbenanstriche	Soweit möglich, mechanisch entfernen und Flächen entstauben	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Leimfarbenanstriche	Gründlich abwaschen	Siehe entsprechender Untergrund
Ungestrichene Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier sowie Glasgewebe	In der Regel keine Vorbehandlung erforderlich	-
Nicht fest haftende Tapeten	Restlos entfernen. Lücken mit Füllstoff oder Wandspachtel schließen.	Siehe entsprechender Untergrund

Deckanstrich:

1-2x RELIUS ANTI-BAC PRO, unverdünnt oder mit max. 3% Wasser verdünnt. In der Regel genügt ein einmaliger Anstrich. Bei besonders kontrastreichen Untergründen kann ein zusätzlicher Deckanstrich erforderlich sein.

Hinweise:

Während und nach der Verarbeitung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen. Bei der Spritzverarbeitung beachten: Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort mit klarem Wasser ausspülen. Essen, Trinken und Rauchen ist während des Gebrauchs zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nur Material gleicher Produktions-/ Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll bzw. als Baustellenabfall entsorgt werden. Flüssige Reste als Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080112 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.